

habin oûch by dem vôn Wytin uff syme hûze zeû der Polznicz gestandin und wyzete uns dy tiche zeû der Polznicz und sprach czû uns: „Dy tiche habe ich halp vôn mym herrin dem konige und halp vôn mym herrin dem marcgraven, und ist, daz uwir tochtir mynen tod gelebit, zo hat sû alzo gût recht in den tychin alzo der vôn Camencz, ab der vôn Camencz mynen tod gelebit“. Daz uns daz alliz wizzintlich ist und wâr ist, daz sprechin wir by unserm eide und habin dez czû bekenthnisse und warim orkûnde unser ingesigil an dissin briff gehangin, der geschrebin ist nach Cristi gebûrd driczen hûndirt iar darnach in dem dry und nûnczigistin iare am sûntage alz man singit exaudi.

489.

1393 Mai 29. 10

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 141^b.

Ann.: Schuldbrief des Landgr. Balthasar für dieselben über 300 Schock Freib. Gr. und Verschreibung von 30 Schock jährlich von der Jahrrente zu Langensalza mit einer Kündigungsfrist von 4 Wochen für den Landgrafen, $\frac{1}{4}$ Jahr für die Gläubiger (Bürgen: er Albrecht von Kranchborn, er Otto von Vanre, er Cunrad Wanne, Berld von Hûsin der Aelhere, Heinrich Hake, Albrecht Czenge zu Westgreußen, Cristan v. Slatheym und Heinr. Schecczil), undatiert (1391 oder 1392?), ebenda fol. 149^b. Quittung der ern Ludwig und Albrecht von Grußen über den Empfang der 300 Schock dat. 1402 Mai 8 (am mantage noch unsers herren hymelfart) ebenda Cop. 29 fol. 45^b.

Landgraf Balthasar verschreibt ern Lodewig und Albrecht von Grüssen Gebrüdern, ihrem Schwager Fritzsche von Wirterde und ihren Erben für eine Schuld von 250 Schock Freiburger Gr. 15 Gr. jährlich von seinen Renten und Zinsen zu Langensalza. Kündigung vierteljährlich. Bürgen: Graf Friedrich von Bichelingen, er Conrad von Tannenrode^a), er Apel von Ebeleiben, er Friczsche Herm[an]stein, Eghard von Guttirn, Berld von Husen, Dith. Hopfgarten und Reinhard Rûste. Bei Nichtzahlung sollen Graf Friedr. von Bichelingen, Conr. von Tannenrode und Gerlach von Helderungen^b) je einen frommen Knecht, der zu Wappen geboren ist, mit 2 Pferden einreiten lassen, die andern aber persönlich einreiten zu Weißensee oder Erfurt. Datum anno domini 1393^o tercio feria quinta post penthecostes.

490.

Langensalza, 1393 Juni 12.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 97^b.

30

Ann.: Vergl. No. 491.

Landgraf Balthasar verschreibt den Gebrüdern Engilhard und Hans von Hornsperg für eine Schuld von 250 Sch. Freiburger Gr. jährlich 25 Sch. Gr. von der Jahrrente zu Eschwege (Eschinwege) von Michaelis 1394 an. Kündigung vierteljährlich. Zahlung der Hauptsumme nebst den fälligen Zinsen in Boyneburg oder Brandenfels. Bürgen: Teile von Sebeck, Berld von Hûsen, Wincze Marscha[l]k und Heinrich von Hunoldeshusen; Einlager in Eisenach. Datum Salcza feria quinta ante festum sancti Viti anno 1393^o tercio.

489. a) Am Rande zugefügt. b) Dieser fehlt oben unter den Bürgen; er hat vielleicht auf dem abgeschnittenen Rande gestanden.